

Inhalt

Ortrun Brand/Mirjam Dierkes/Tina Jung

Das 'Ganze' der Demokratie. Arbeits- und Geschlechterverhältnisse
im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe

7

I Die Unteilbarkeit gesellschaftlicher Teilhabe: Zum Zusammenhang von Arbeit, Lebensführung und Demokratie aus Geschlechterperspektive

Ingrid Kurz-Scherf

Arbeit und Demokratie zwischen Misere und Utopie. Ein neuer
Versuch im Spannungsfeld zwischen Marxismus und Feminismus

32

Ortrun Brand

Wer kann wo arbeiten? Anmerkungen zur Bedeutung des Verhältnisses
von Wohnort zu Arbeitsort

52

Tanja M. Brinkmann

„Na du musst jetzt ja auch nicht gehen, du hast ja keine Kinder“
Normative Grenzgestaltungsbarrieren zwischen Privat- und Erwerbsleben
von Kinderlosen im Gesundheitsdienstleistungsbereich

70

Karin Jurczyk

Ambivalenzen der Entgrenzung – Impulse für die Demokratisierung
von Care?

93

II Dis-/Kontinuitäten der Androkratie: Feministische Perspektiven auf die Prekarisierung von Arbeit, Leben und Demokratie

Annette Henninger

Von der exklusiven Emanzipation zur selektiven Partizipation:
Demokratiepolitische Folgen wohlfahrtsstaatlicher Geschlechterpolitik

114

Julia Graf

In Arbeit: Teilhabe. Teilhabemöglichkeiten und -blockaden von
Aufstocker_innen im Spannungsfeld von 'Hartz IV' und
prekärer Beschäftigung

132

<i>Roman George</i>	
Niedriglohn, Mindestlohn und Geschlecht	149
<i>Kristin Ideler</i>	
Die gendered organization als Auslaufmodell? Eine empirisch geleitete Reflexion zu Gender Mainstreaming in Gewerkschaften	167
III Kritik und Demokratie: Zwischen Utopie und Vereinnahmung?	
Zur Ausbildung kritischer Reflexions- und Handlungsmöglichkeiten	
<i>Tina Jung</i>	
Kritik ohne Politik? Das Spannungsverhältnis von Wissenschaft und Demokratie und die rekonstruktive Wende der Kritischen Theorie	186
<i>Sabine Klinger</i>	
Demokratie, Bildung und die (De-)Thematisierung von Geschlecht und Geschlechterfragen	204
<i>Susanne Maurer / Sabine Toppe</i>	
Dynamiken der (De-)Thematisierung oder: Welches Gedächtnis braucht der Feminismus?	220
<i>Mirjam Dierkes</i>	
Potentiale und Grenzen von 'konkreter Utopie' in einem demokratisch organisierten Unternehmen und Anknüpfungspunkte für eine Neu-Konzeption des Utopischen	239
<i>Stefan Schoppengerd</i>	
Vereinnahmung und Re-Artikulation feministischer Kritik – Die theoretische Diskussion und das Beispiel 'Popfeminismus'	254
Autorinnen und Autoren	272